

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Budget 2020

Bei der letzten Gemeinderatsitzung im vergangenen Jahr wurden mit der Verabschiedung des Budgets für 2020 die finanziellen Weichen für mehrere kostenintensive Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde gestellt. Der Gemeindehaushalt war noch nie so hoch und schlägt sich heuer mit 39,5 Millionen Euro zu Buche. Glücklicherweise werden sich die Einnahmen durch die Kommunalsteuer weiter erhöhen, was ein Indiz dafür ist, dass die Wirtschaft sehr gut floriert.

Bei der Erstellung des Budgets konnten deshalb die Wünsche der einzelnen Gemeindevausschüsse weitgehend berücksichtigt werden, und so gilt es auch heuer wieder, zahlreiche Projekte zum Wohl der St. Johanner Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Unsere wichtigsten Investitionen sind der Neubau des Kinderbetreuungsentrums (8,1 Millionen), die Sanierung und Erweiterung des Gemeindebauhofes (3,5 Millionen), die

Kanalbaumaßnahmen im Winkl (3 Millionen), die Fortsetzung des Masterplans (€ 370.000,-) und die Erneuerung der Mühlbachbrücke (€ 430.000,-). Durch diese kostenintensiven Baumaßnahmen, die teils durch neue Darlehen abgedeckt werden müssen, wird sich der Schuldenstand wieder etwas erhöhen.

Neben diesen und vielen anderen projektbezogenen Investitionen sind wir auch laufend gefordert, die bestehende Infrastruktur zu erweitern, zumal die Einwohnerzahl in unserer Gemeinde ständig im Steigen begriffen ist. Mit 1. Jänner hatten wir übrigens einen Stand von 9.574 Einwohnern mit Hauptwohnsitz. Dazu kommen noch 1.798 mit Nebenwohnsitz gemeldete Personen.

Neubau Kinderbetreuungscenter

Im Frühjahr soll auf den sogenannten Ellbögengründen an der Innsbruckerstraße mit den Bauarbeiten für das neue Kinderbetreuungscenter begonnen werden. Die GemNova GmbH, ein Tochterunternehmen des Tiroler Gemeindeverbandes, wurde von uns mit der Durchführung der Ausschreibungen und der gesamten bürokratischen Abwicklung für dieses Bauvorhaben beauftragt. Unser Hauptaugenmerk wurde dabei immer auf eine kostenbewusste Vorgehensweise gelegt, damit wir unsere finanziellen Vorgaben einhalten können.

Nun war auf Grund einer Umstellung in den Förderrichtlinien eine Erhöhung der Kubatur notwendig, und auch zur Umsetzung des „Klimaaktivstandards“ wurden für diesen Bau neue Kriterien geltend, sodass sich die Baukosten um rund 600.000 Euro erhöhen werden. Glücklicherweise haben wir mit der GemNova einen starken Partner, der uns hier sehr professionell betreut, und die Kostenerhöhung in einem überschaubaren Rahmen halten konnte. Daher hat der Gemeinderat diese notwendig gewordene Zusatzfinanzierung auch einstimmig befürwortet.

In den nächsten Wochen werden wir noch weitere Sitzungen der einzelnen Projektgrup-

pen abhalten, um zu schauen, wo noch Einsparungsmöglichkeiten möglich sind. An Fördermitteln rechnen wir jedenfalls mit einer Summe von rund 2,7 Millionen Euro.

Pflegeschule ist in Betrieb

Das Land Tirol hat gemeinsam mit dem Gemeindeverband unseres Bezirkskrankenhauses das langersehnte Zentrum für die Pflegeausbildung im Bezirk Kitzbühel geschaffen. Das Ausweichquartier in der Neuen Mittelschule, in dem die neue Pflegeschule bereits im vergangenen Herbst mit dem Unterricht startete, wurde vor Weihnachten geräumt, und so ging der „Medicubus“ neben dem Bezirkskrankenhaus nun mit Jahresbeginn in Betrieb. Für die Ausbildung im Gesundheits- und Krankenpflegewesen beginnt damit am Standort St. Johann ein neues Zeitalter mit modernen Hörsälen, Seminarräumen, einem IT-Schulungsraum und einem Simulationszentrum.

Das markante würfelförmige Gebäude wird in Form einer Kooperation zwischen den Gemeindeverbänden als gemeinsame Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein und St. Johann betrieben und bietet bis zu 120 Schülerinnen und Schülern Platz, die hier als Pflege- und Pflegefachassistenten sowie als diplomierte Pflegepersonen ausgebildet werden. Mit dieser Ausbildungsstätte erhielt St. Johann als Schulzentrum der Region somit eine weitere Bereicherung.

Abschließend möchte ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern noch einen schönen Winter sowie unseren Gästen aus nah und fern einen angenehmen Aufenthalt bei uns in St. Johann wünschen.

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

